

Energische Arbeit, um Energie und Geld zu sparen

Klimaschutzmanagerin Michl präsentiert Zahlen

Regen. In den Kindergärten, im Bauhof und im Dichterturm, in Feuerwehrhäusern und in den Amtsstuben im Rathaus sorgen jetzt LED-Leuchten statt Neonröhren oder Halogenstrahler für Helligkeit, im Feuerwehrhaus March wird mit Gas statt wie bisher mit Strom geheizt.



Julia Michl

Rund 43 000 Euro sind in diese Maßnahmen im vergangenen Jahr investiert worden, wie Julia Michl in der jüngsten Stadtratssitzung erläutert hat. Michl ist die Klimaschutzmanagerin im Rathaus, sie soll dafür sorgen, dass der CO₂-Ausstoß der stadteigenen Immobilien reduziert wird. 16,2 Tonnen des Klimagases Kohlendioxid sparen die Maßnahmen jährlich ein, wie Michl errechnet hat. Die Umrüstung sorgt auch dafür, dass die Energiekosten sinken, um rund 4800 Euro/Jahr, die Investitionen haben sich in weniger als zehn Jahren amortisiert.

Eine große Energiesparmaßnahme wartet noch auf die Umsetzung: die energetische Sanierung des Eisstadions. Dabei soll eine jährliche CO₂-Einsparung von 510 Tonnen erreicht werden. Auch in der Planung ist die Sanierung des Feuerwehrhauses in Re-

gen. Durch Dämmung, neue Fenster und die Sanierung der Garagentore soll der Energieverbrauch sinken, der CO₂-Ausstoß um rund 118 Tonnen/Jahr reduziert werden. Auf der Liste der zu sanierenden Gebäude stehen auch das Rathaus sowie der Kindergarten St. Michael, bei dem eine Heizungserneuerung und der Austausch der Beleuchtungstechnik anstehen.

Neben diesen konkreten Klimaschutzaktivitäten hat sich Julia Michl auch um die Organisation von Vorträgen zum Klimaschutz, mit dem FamilienEnergiesparFestival oder auch mit der Wanderausstellung „Rette die Welt ... zumindest ein bisschen“ beschäftigt. Mit der Resonanz auf die Veranstaltungen war sie durchweg zufrieden. Zu der Welten-Rettungs-Ausstellung im Landwirtschaftsmuseum konnte sie beispielsweise rund 450 Schüler/Besucher begrüßen.

Und so „nebenbei“ kümmert sich Michl um die Handysammelaktion und überwacht Verbrauchsabweichungen in den städtischen Immobilien, sie betreute eine Bachelorarbeit zum Thema „Nahwärmenetz March“ und bereitet bereits den Energietag 2020 vor. Für ihren Vortrag vor dem Stadtrat gab es großen Applaus.

- luk